

# Das Kind und der Zauberspuk

Lyrische Fantasie von Maurice Ravel

Libretto von Sidonie-Gabrielle Colette in der Übersetzung von Werner Hintze und Bettina Bartz

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Mit freundlicher Unterstützung der Sächsischen Semperoper Stiftung

Eine Produktion der Opéra national de Lyon in Kooperation mit Auditori de Barcelona

Musikalische Leitung Elias Grandy  
Konzept & Video Grégoire Pont  
Inszenierung James Bonas  
Bühne & Kostüme Thibault Vancaenenbroeck  
Licht Christophe Chaupin  
Chor Jan Hoffmann  
Dramaturgie Martin Lühr

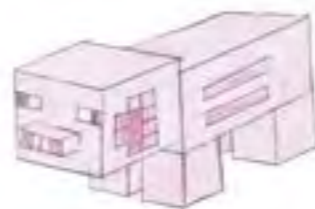
Das Kind Nicole Chirka  
Die Mutter · Die chinesische Tasse · Die Libelle Michal Doron  
Der Lehnstuhl · Eine Eule Sofia Savenko  
Die Nachtigall · Die Prinzessin Magdalena Lucjan  
Das Feuer · Ein Hirtenmädchen Jasmin Delfs  
Ein Hirtenknabe · Die Katze  
Das Eichhörnchen Dominika Škrabalová  
Die Wedgwood-Teekanne  
Das alte Männchen  
Der Laubfrosch Simeon Esper  
Die Standuhr · Der Kater Vladyslav Buyalskiy  
Der Sessel · Der Baum Martin-Jan Nijhof

Sinfoniechor Dresden –  
Extrachor der Semperoper Dresden  
Sächsische Staatskapelle Dresden

Premiere  
So 16.02.2025, 17 Uhr

Vorstellungen  
Sa 22.02.2025, 11 Uhr  
So 23.02.2025, 11 Uhr  
So 09.03.2025, 14 Uhr  
So 09.03.2025, 18 Uhr  
Mi 19.03.2025, 11 Uhr

Preis  
ZU4: 12 €, ermäßigt 6 €



Was würde ein Kinderzimmer erzählen, wenn es sprechen könnte? Da tobt ein Kind, weil es keine Hausaufgaben machen will; das bringt wiederum die Mutter auf die Palme. Als das Kind sein Zimmer verwüstet und sogar die geliebte Katze quält, ist das Maß voll: Plötzlich melden sich die misshandelten Möbel, Tassen, Bücher und Tiere zu Wort! Und schon ist das Kind mitten in einer Welt, in der es lernt, nicht immer nur an sich selbst zu denken.

Die knapp einstündige Oper ist nicht nur ein Stück über Kinder, sondern berührend aus der Sicht eines Kindes erzählt: Alles ist noch möglich, die Einbildungskraft grenzenlos. Und so wird die Geschichte auch ein großes Plädoyer für Achtsamkeit und Empathie: Verletzt das Kind zu Beginn der Handlung noch die Katze, so verarztet es am Ende ein Eichhörnchen.

Die gefeierte Inszenierung von James Bonas und Grégoire Pont nimmt uns mit auf eine zauberhafte Reise. Die Musik ist Impulsgeberin einer fantastischen Welt: In einem überbordend spielerischen Videodesign erwacht die Vorstellungswelt des Kindes zum Leben. Eine Liebeserklärung an die Macht der Fantasie und den Zauber der Oper! Für alle, die im Herzen noch Kinder (geblieben) sind.

## Nie allein zu Haus

Kinder einer vierten Klasse der 63. Grundschule gewähren einen Blick in ihre Kinderzimmer.



Hallo, mein Name ist Pikachu Makkaroni. Ich wohne im Bett von Philipp. In den Sommerferien hat mich Philipp gekauft und wir sind seit vier Monaten zusammen. Ich bin für Philipp besonders, weil ich so lang bin wie eine Spaghetti. Ich helfe ihm, wenn er Albträume hat. Philipp mag mich, weil ich gelb, süß und kuschelig bin.

**Pikachu Makkaroni**  
aufgezeichnet von Philipp

(linke Seite)

Hallo, ich bin Edgar. Ich bin ein Minekraft-Schwein und der Freund von Mini Paluten. Seit einem Jahr und vier Monaten lebe ich bei Christoph. Christoph glaubt, dass ich mich bewegen kann. Es stimmt ja auch. Ich habe schon viele Dinge mit Christoph gemacht.

**Edgar**  
aufgezeichnet von Christoph



Hallo, ich bin der Koala. Ich wohne seit der ersten Klasse bei Charlotte. Zum Schulanfang schaute ich aus ihrer Zuckertüte. Zuhause wohne ich im Bett neben ihrem Kuschelkissen. Ich komme auf alle Reisen mit. Am coolsten war es in Dubai, weil Charlotte mich zur Stadtrundfahrt mitgenommen hat. Ich bin immer lustig drauf und werde nie ein Jahr alt, weil wir immer Baby spielen.

**Koala**  
aufgezeichnet von Charlotte



Hallo, ich bin das ferngesteuerte Auto von Benno. Er hat mich vor vier Jahren zum Geburtstag bekommen. Ich bin so groß wie Bennos Ranzen und wohne auf seinem Schrank. Benno lässt mich am liebsten so schnell wie's geht an der Elbe fahren und dann ist immer der Akku leer. Manchmal fahre ich durch den Garten. Das macht auch Spaß.

**Extreme**  
aufgezeichnet von Benno

Hallo, ich bin Laura, die Puppe. Seit zwei Jahren sitze ich bei Ida auf dem herausragenden Brett im Regal, auf einer Decke. Sie sitzt oft am Schreibtisch und bastelt Weihnachtsgeschenke. Manchmal liest sie im Bett oder sitzt und denkt nach, dann guckt sie mich an und sagt: „Ach Laura, Laura, wenn das so einfach wäre.“ Sie schreibt mir manchmal. Ja, auf dem Weg nach Paris schrieb sie auf einen Block und bei mir kam es an. Ich mag Ida, obwohl sie mit sich selbst redet, ist sie fast sogar besser als die anderen Spielzeuge.

**Laura**  
aufgezeichnet von Ida



Hallo, ich bin der Pingo. Ich wohne seit zwei Jahren bei Helene. An Weihnachten war es so weit. Ich habe Helene überrascht und sie hat sich richtig gefreut. Das Besondere ist, dass ich überall mit in den Urlaub kommen darf. Ich war schon mit auf Sylt, Pellworm und auch bei der Oma. Meine besten Freunde sind das Cello und Helene.

**Pingo**  
aufgezeichnet von Helene

